

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Band: 157 (1977)

Rubrik: Weitere Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weitere Berichte

Autres rapports

Altri rapporti

Bericht über die Stiftung Amrein-Troller
Gletschergarten Luzern

1. Sitzungen

Der Stiftungsrat wickelte die Geschäfte des Gletschergartens im Rahmen dreier Sitzungen ab (17. März, 26. Juli und 5. Dezember 1977).

2. Museum / Oeffentlichkeitsdienst

Im Vordergrund der Verhandlungen stand das Problem der Erhaltung des Naturdenkmales "Gletschergarten". Als unumgängliche Massnahme gegen weitere Zersetzung und Abbau der Oberfläche drängt sich aufgrund von Studien durch Fachexperten eine vollständige Ueberdachung der Gletschertöpfe auf. Diesbezügliche Projektstudien wurden in Auftrag gegeben und im Modell vorgelegt. Gewisse Vorentscheide zu diesem massiven und kostspieligen Eingriff in das bestehende Naturdenkmal konnten bereits gefällt werden.

Der Vermittlung von Wissen auf allgemein verständliche Art mittels Sonderausstellungen dienten folgende Anlässe: "Urgeschichtlicher Passverkehr" (Eröffnung im Vorjahr) und "Tierwelt der nördlichen Sahara". Die Sonderschau "Urgeschichtlicher Passverkehr" ist vom Rätischen Museum Chur übernommen und anfangs November der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht worden.

Die geologische und paläontologische Sammlung des Museum hat eine Bereicherung erfahren durch die Erwerbung einer Anzahl Handstücke zur Stratigraphie des Schweizerischen Mittellandes und Jura sowie einiger Sandsteinplatten mit reichen Einschlüssen aus den Rootsee-Schichten. Besonderer Erwähnung bedarf ferner der Ankauf eines von einem urtümli-

chen geweihlosen Cerviden stammenden versteinerten Molars. Auch die Erwerbung älterer Literatur zur Eiszeitforschung konnte planmässig vorangetrieben werden.

3. Subventionen

An die Druckkosten des ersten Bandes eines Standardwerkes über "Das Eiszeitalter - eine Quartärgeologie der Schweiz und ihrer Nachbargebiete" wurde ein Stiftungsbeitrag gesprochen.

4. Zusammensetzung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat umfasst 5 Mitglieder: 3 Nachkommen der Stifterfamilien und 2 Vertreter der SNG. Als Direktor des Gletschergartens amtiert lic.phil. Peter Wick, Luzern.

Der Präsident des Stiftungsrates: Dr. R. Wyss

55. Bericht
des Kuratoriums der
"Georges und Antoine Claraz - Schenkung
instituta et curata Johannis Schinz professoris auspiciis"
betreffend das Jahr 1976

Verwaltung und Personelles

Am 4. April 1976 ist Herr Professor Ernst Hadorn verstorben. Er war von 1956-1970 Mitglied unseres Kuratoriums. Auch nach seinem Abschied vom Lehramt und damit auch vom Kuratorium hat er an unserer Arbeit, mit der er so lange Jahre eng verbunden gewesen war, freundschaftlich Anteil genommen. Es geziemt sich, auch an dieser Stelle des hervorragenden Gelehrten und Menschen in Verehrung zu gedenken.

Auf Ende des Berichtsjahres wechselte turnusgemäss der Vorstand unserer statutarischen Aufsichtsbehörde, der Schweize-

rischen Naturforschenden Gesellschaft, die während der Amtsperiode 1971/76 ihren Zentralquästor, Herrn Professor Gérard de Haller in unser Kuratorium delegiert hatte. Das Kuratorium spricht Herrn Professor de Haller seinen herzlichen Dank aus für das Interesse, das er in all den Jahren an unserer Tätigkeit bekundet und für die Unterstützung, die er uns gewährt hat.

Ende 1976 bzw. mit der Frühjahrssitzung 1977 des Kuratoriums läuft die Amtsdauer derjenigen Mitglieder des Gremiums ab, die nicht Institutsvertreter sind. Die Herren Prof. Konrad Escher, Vizepräsident seit 1956, und Dr. Rudolf Stokar, Schatzmeister seit 12 Jahren, möchten nicht weiter kandidieren. Das Kuratorium wird in seiner Frühjahrssitzung 1977 diese Chargen neu zu besetzen haben. Herr Professor Escher hat in den langen Jahren seiner Amtsführung Verbindung mit den begünstigten Instituten gehalten und deren Subventionsgesuche für das Kuratorium geprüft. Er ist dabei mit umfassender Sachkenntnis und menschlicher Anteilnahme für Forschung und Forscher zu Werke gegangen, und hat dabei unsere Subventionspraxis geprägt. Herr Dr. Stokar hat als Schatzmeister das gewiss arbeitsreichste Amt der Claraz-Schenkung verwaltet. Er hat für vorbildliche Ordnung der Bücher und Berichterstattung gesorgt, und vor allem das Schenkungsvermögen in zum Teil unsicherer Zeit umsichtig verwaltet und gemehrt. Herrn Professor Escher und Herrn Dr. Stokar gebührt unser herzlichster Dank für die Erfüllung ihrer Aufgaben, wie sie nicht hätte besser sein können.

Als Nachfolger für unseren, vom Lehramt und damit vom Kuratorium zurückgetretenen Aktuar, Herrn Prof. Emil Kuhn-Schnyder, dem wir für seine grosse Leistung im Jahresbericht 1975 gedankt haben, wählte das Kuratorium in seiner Sitzung vom 3.4.1976 Herrn Professor Dr. Pei Shen Chen, Dozent für Experimental-Zoologie an der Universität Zürich, als Vertreter des begünstigten zoologisch und vergleichend-anatomischen Instituts und zoologischen Museums sowie Paläontologischen Instituts und Museums der Universität Zürich zu seinem Mitglied und gleichzeitig Aktuar.

An Stelle unseres, am 29. November 1975 verstorbenen Rechnungsrevisors, Herrn Fritz Hofmann, ernannte das Kuratorium in seiner Sitzung vom 3.4.1976 Herrn Alfred Rahm, bisher stellvertretender Revisor, zum Revisor. Als neuen Revisor-Stellvertreter ernannte es gleichzeitig Herrn Rechtsanwalt lic.iur. Erich Tillmann, Rechtskonsulent des Schweizerischen Bankvereins Zürich.

Die Jahresversammlung des Kuratoriums vom Samstag, den 3. April 1976 fand, im Sinne von § 3 III der Statuten, wiederum ohne vorgängige vorbereitende Ausschuss-Sitzung statt.

Auf Grund eines ausführlichen Berichtes des Schatzmeisters wurde die Jahresrechnung 1975 genehmigt. Die Uebertragung der nicht verwendeten Institutsanteile auf neue Rechnung wurde bewilligt.

In Fortsetzung der bisherigen Praxis wurde beschlossen, den Anteil der 3 begünstigten Institute auf je Fr. 12.000.-- festzusetzen, dies gemäss § 14 III der Statuten.

Ueber die Verwendung der in der Sitzung vom 3.4.1976 zugesprochenen Beiträge geben die beteiligten Institutsvorsteher nachstehend Auskunft.

Auf Grund eines Beitragsgesuchs von Herrn Prof. Dr.sc. Edmond Altherr, über das im Jahresbericht 1975 referiert worden ist, und das vom Kuratorium in seiner Sitzung vom 3.4.1976 bewilligt worden war, wurde Herrn Prof. Altherr ein Druckkostenbeitrag von Fr. 1.700.-- zugewendet. Die damit subventionierte Arbeit "Nématodes des eaux stygorhytrales des Alpes autrichiennes" ist, mit 14 Abbildungen, als fascicule 3, Tome 83/1976 der Revue Suisse de Zoologie (Genève, Imprimerie Kundig, Septembre 1976) erschienen. Separata sind eingetroffen. Am 13. November 1976 ist Herr Professor Altherr verstorben.

In seiner Sitzung vom 3.4.1976 hat das Kuratorium ferner einstimmig beschlossen, an die Druckkosten der "Monographie der Gattung Dactylorhiza" von Herrn Dr. h.c. Eric Nelson einen Beitrag von Fr. 10.000.-- zu leisten (vergl. Jahresbericht 1975). Ein Exemplar dieser Arbeit ist eingetroffen.

Eine von Herrn Prof. Konrad Escher der Claraz-Schenkung übereignete Sammlung von Briefen unseres Gründers Georges Claraz an seinen Lehrer Arnold Escher von der Linth wurde im Einverständnis mit Herrn Professor Escher der Manuskriptensammlung der Zentralbibliothek Zürich geschenkt, um sie so der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Biographie unseres Gründers Georges Claraz aus der Feder von Pater Meinrad Hux, Monasterio Santa Maria, 6015 LOS TOLDOS (B), Republica Argentina, eines Schweizer Landsmannes, der im Zuge historischer Indianerforschung auf die Spur Claraz' gestossen war, und an deren Druckkosten wir einen Beitrag von Fr. 2.500.-- geleistet hatten, ist im Berichtsjahr erschienen, und zwar in der "Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich" Jahrgang 120, Schlussheft vom Dezember 1975, S. 429-468: "Georges Claraz, 1832-1930, Ein Schweizer Forscher in Argentinien und Brasilien". Separata sind dem Kuratorium übergeben worden und können von Interessenten beim Präsidenten der Claraz-Schenkung bezogen werden. Wir sind Herrn Professor Thomas dankbar, dass er der Biographie Claraz in der von ihm betreuten Zeitschrift Gastrecht gewährt hat.

Pater Hux hat eine spanische Uebersetzung erstellt. An die Druckkosten dieser Verison haben wir einem argentinischen Verlag \$ 1.000 überwiesen.

Für das Jahr 1977 stehen dem Kuratorium Fr. 328.434.75 aus Dispositionsfonds inkl. Robert Keller-Reserve, sowie Franken 49.284.01 Saldo der begünstigten Institute (Statuten § 14)

nach Zuwendung von Fr. 36.000.-- als Anteil am Ertrag 1976 zur Verfügung.

Die drei begünstigten Institute verwendeten im Jahre 1976 folgende Beiträge:

- | | |
|----------------------------------|---------------|
| - Botanisches Museum Zürich | Fr. 5.677.82 |
| - Zoologisches Institut Zürich | Fr. 7.565.85 |
| - Institut de zoologie de Genève | Fr. 13.882.75 |

Der Präsident: Dr. M. Homberger

Prix Henry E. Sigerist 1977

La Société Suisse d'Histoire de la Médecine et des Sciences Naturelles a attribué le prix Henry E. Sigerist de 1977 - prix destiné à couronner, chaque année, la meilleure étude d'un jeune auteur suisse dans ce domaine - au docteur Markus Hämmerle, assistant à l'hôpital de Rorschach. Sa thèse, élaborée sous la direction du Prof. H. Buess de l'Université de Bâle, porte sur les débuts du service médical dans l'industrie chimique de Bâle et particulièrement sur la lutte contre les effets nocifs de l'environnement dans les usines. Elle paraîtra très prochainement dans la série "Basler Veröffentlichungen zur Geschichte der Medizin und der Biologie" sous le titre: Die Anfänge der Basler Chemischen Industrie im Lichte von Arbeitsmedizin und Umweltschutz.

Le secrétaire de la Société Suisse d'Histoire de la Médecine et des Sciences Naturelles:

Prof. Dr méd. H.M. Koelbing